



FACHHOCHSCHULE
KOBLENZ
University of Applied Sciences



RheinAhrCampus
Fachbereich Betriebs- und Sozialwirtschaft

Süddallee 2
53424 Remagen
☎ +49 2642 932-298
☎ +49 2642 932-308

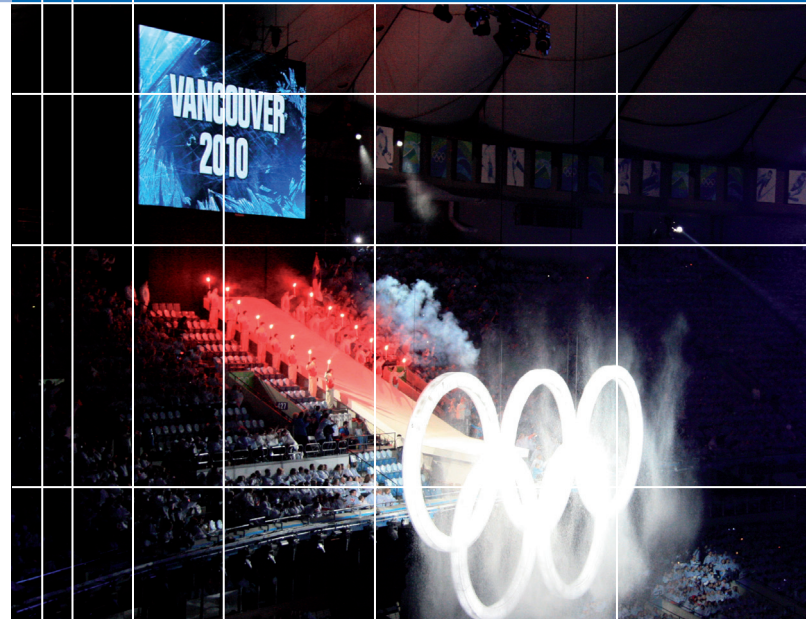
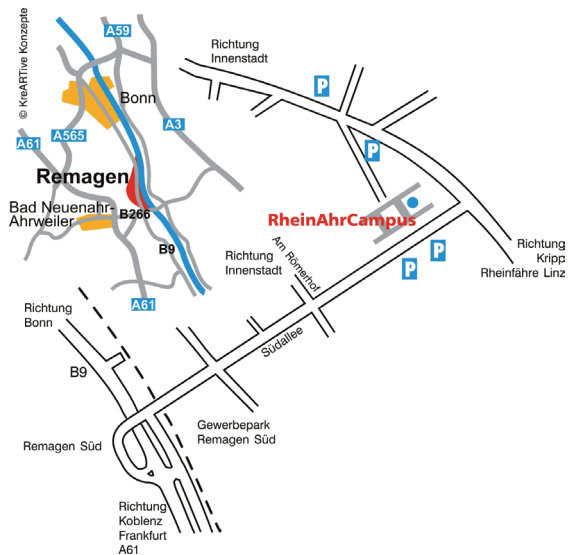
studienberatung-sport@rheinahrcampus.de
www.rheinahrcampus.de

Bachelorstudiengang

Sportmanagement (B.A.)

**Betriebs-
und Sozial-
wirtschaft**

Dualer Studiengang in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund sowie den Landessportbünden Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen





Prof. Dr. Lutz Thieme

Studiengangsleiter
Sportmanagement

Inhalt

Vorwort

Interesse an Sportmanagement?

- 4** Wir über uns
- 8** Das Studium
- 10** Berufsfelder
- 11** Studienziel
- 12** Die Basismodule
- 13** Die Aufbaumodule
- 14** Der Weg zum Studium
- 16** Studiendauer
- 16** Theorie und Praxis
- 18** Internationalität
- 19** Der Abschluss

Olympia oder Fußballweltmeisterschaft miterlebt? Mit dem Lieblingsclub mitgefiebert und sich geärgert, wenn der beste Spieler zur finanzstarken Konkurrenz wechselt? Schon mal den Kopf geschüttelt über Entscheidungen im eigenen Sportverein und dann Verantwortung übernommen als Übungsleiter, Organisator oder Vorstandsmitglied? Schon immer neugierig gewesen auf die ökonomischen Mechanismen hinter der Welt der Sportstars, der großen Sportevents, des florierenden Fitness-Studios und des expandierenden Sportvereins, der Heimat und Aufgabe für viele Menschen ist?

Dann unbedingt weiterlesen, denn unser Studiengang könnte Ihnen helfen, Ihre Interessen und Neigungen auszubauen und in berufliches Handeln umzusetzen. Einfach wird's nicht, das Auswahlverfahren und dann das Studium zu meistern. Neue Erkenntnisse und viel Spaß auf dem und rund um den Campus sind jedoch garantiert!

Prof. Dr. Lutz Thieme



Wir über uns

Der RheinAhrCampus

Der RheinAhrCampus (RAC) ist eine moderne Hochschule mit zurzeit 2.750 Studierenden. Im Rahmen des Bonn-Berlin-Ausgleichs nahm der Campus 1998 seinen Lehrbetrieb auf. Nur zwanzig Kilometer von Bonn entfernt, ist er einer von drei Standorten der Fachhochschule Koblenz.

Die starke Praxisorientierung des Studiums, die Vermittlung fächerübergreifender Kenntnisse und die Kooperation mit regionalen und überregionalen Unternehmen bieten gute Berufsaussichten für die Studierenden in Remagen. Individuelle Ansprache der ProfessorInnen, ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen und nicht zuletzt die Möglichkeit internationaler Kontakte geben dem RheinAhrCampus sein einzigartiges Profil.

Studiengebühren werden nach Landesrecht in Rheinland-Pfalz derzeit nicht erhoben.

Die offene und freundliche Architektur mit zentralem Innenhof schafft am RheinAhrCampus eine familiäre Atmosphäre und trägt zum engen Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden bei. Kurze Wege prägen den Alltag. Lehr-, Labor- und Verwaltungsgebäude gruppieren sich um die zentrale Bibliothek. Das Studentenwohnheim und eine Kindertagesstätte für Kinder von Studierenden liegen direkt am Campus.





Wir über uns

Der RheinAhrCampus



Auch für die Entspannung vom Lehrbetrieb ist gesorgt: Viele Sportanlagen (Freibad, Tennishalle etc.) liegen ebenfalls unmittelbar am Campus. Ein eigener Multi-Beach-Court wird ergänzt durch eine „Recreation Area“ im Außenbereich. Fachbereichsübergreifend organisiert der Allgemeine Studierenden-ausschuss jedes Semester Parties, Urlaubsangebote sowie ein Sportangebot mit Basketball, Kickboxen, Beachvolleyball, Fußball u.v.m.

Ein weiterer Vorteil ist der zentrale Standort. Mit ihrem Semesterticket können Studierende die Städte Koblenz, Bonn und Köln bequem und kostenfrei mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Das Semesterticket bietet außerdem viele weitere Vergünstigungen, bspw. in Kinos, Theatern, Schwimmbädern und bei Veranstaltungen.



Das Studium

Ein Studiengang mit Zukunft

„Für den Deutschen Sportbund* sind das Ziel und die Praxisorientierung dieses neuen Studiengangs von großer Bedeutung. Durch das Engagement des DOSB* in dieser Kooperationsgemeinschaft wollen wir mit dazu beitragen, den Innovationscharakter des Studiengangs gegenüber den Sportvereinen, den Studierenden und der Öffentlichkeit herauszustellen. Der besondere Charakter drückt sich einmal in der Konstellation der Trägergemeinschaft mit den beiden Landessportbünden Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, mit dem Land Rheinland-Pfalz und der Fachhochschule aus. Die Sportverbände reagieren damit auf die veränderte Praxis und integrieren erstmals große Teile des verbandlichen Ausbildungswesens in ein Studium.“

* DOSB, Deutscher Olympischer Sportbund

Mit diesen Worten beschrieb Manfred von Richthofen, der damalige Präsident des Deutschen Sportbundes*, am 16. April 1998 anlässlich der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags die besondere Bedeutung und Einzigartigkeit dieses Studiengangs.

Das Besondere und Zukunftsweisende am Studiengang Sportmanagement ist die Verbindung akademischer, verbandlicher und beruflicher Ausbildung. Die Träger dieses Studiengangs (z. B. DOSB) vermitteln nicht nur ein hochwertiges Studium, sondern auch praktische Ausbildungen und Erfahrungen im organisierten Sport. Dies erfolgt im B.A.-Studiengang über eine Reihe von Praxisprojekten und -phasen, eine mögliche Integration von Vereinsmanager-Ausbildungen in das Studium sowie der Möglichkeit sich nach Studienende der IHK-Prüfung zur Sport- und Fitnesskauffrau bzw. zum Sport- und Fitnesskaufmann zu stellen.

Der Sport ist eine Wachstumsbranche. In kaum einer anderen Branche gibt es so viele unterschiedliche Institutionen, engagieren sich so viele Menschen und ist die Faszination größer.



Berufsfelder

Allein in den 90.000 Turn- und Sportvereinen im Deutschen Olympischen Sportbund haben sich über 27 Mio. Menschen organisiert. Außerhalb des DOSB gibt es rund 6.000 Fitness- und andere Sportstudios, daneben weitere Gesundheitszentren sowie Einrichtungen der Prävention und Rehabilitation. Ligaorganisationen, Sportrechtevermarkter, Eventveranstalter und andere Dienstleister sind längst etabliert. Die deutsche Sportartikelindustrie beschäftigt rund 120.000 Mitarbeiter und viele Unternehmen sind als Sponsoren im Sport aktiv. Die Wirtschaftskraft des Sports ist mittlerweile so groß wie die der Landwirtschaft oder der mineralölverarbeitenden Industrie.

Die Absolventen des Studiengangs Sportmanagement werden in erster Linie für diese „Branche“ qualifiziert, können aber auch in anderen Bereichen tätig werden. Sportmanager erledigen alle im Sportbetrieb anfallenden Arbeiten, sie leiten an, planen, koordinieren und kommunizieren.

Studienziel

Sportvereine, Sportbünde und viele Unternehmen der Sportbranche sind Klein- und Mittelbetriebe, so dass Manager oft auf sich allein gestellt sind. Sie müssen in der Lage sein, selbstständig Aufgaben zu erkennen, zu strukturieren, zu planen und umzusetzen. Feste Hierarchien und entsprechende Stellenprofile gibt es kaum. Das Studium orientiert sich daher konsequent an der beruflichen Handlungsrealität. Um die Wünsche und Erwartungen von Vereinsmitgliedern oder dem Kunden zu erkennen, ist Sozialkompetenz erforderlich.

Hinzu kommt der „Stallgeruch“, die Affinität zum Sport. Methodenkompetenz ist notwendig, um Verhandlungen zu führen, Gespräche erfolgreich zu bewältigen, Sponsoren zu begeistern, ein Programm vorzustellen oder eine Diskussion zu moderieren. Diese Fertigkeiten lernen die Studierenden in Praxisphasen und -projekten.

Der Studiengang Sportmanagement ist modular aufgebaut. In den Basismodulen wird das allgemeine betriebswirtschaftliche Wissen erlernt. In den Aufbaumodulen werden spezifische Inhalte vermittelt, die eine branchenspezifische Berufsfeldorientierung ermöglichen.

Sozioökonomische Aspekte des Sports

- ▶ Sport in modernen Gesellschaften
- ▶ Trends im Sport

Sportmarketing, Medien und Kommunikation

- ▶ Sportmarketing
- ▶ Vermarktungsrechte im Sport
- ▶ Sport Event Management

Die Basismodule

Die Aufbaumodule

Sportmanagement

Die berufsfeldbezogenen Basisqualifikationen (Fachkompetenz) und Schlüsselqualifikationen (Methoden- und Sozialkompetenz) werden im Laufe des Studiums vermittelt, welches durch einen generalistisch geprägten wirtschaftswissenschaftlichen Teil (70%), Spezialisierungsoptionen in den Anwendungsfeldern Sportmanagement (20%) und den überfachlichen Qualifikationen (10%) gekennzeichnet ist.

Angewandte Mathematik	Recht
Informatik	Überfachliche und internationale Kompetenzen
Einführung in Ökonomie und Recht	Kosten- und Leistungsrechnung
Überfachliche Qualifikationen	Marketing und Unternehmensführung
Externe Rechnungslegung	Personalwirtschaft
Investition und Finanzierung	Controlling
Steuern	Volkswirtschaftslehre
Statistik / Empirie	Vertiefende BWL

Sportökonomische Aspekte

- ▶ Sportökonomie
- ▶ Betriebsmodelle, Rechnungswesen, Finanzierung und Besteuerung im Sport

Aspekte des Sportmanagements

- ▶ Sportbetriebslehre
- ▶ Human Resource Management im Sport
- ▶ Sportstätten und Sporträume

Sportrecht

- ▶ Sportverbandsrecht
- ▶ Sportarbeitsrecht

Sport, Tourismus, Nachhaltigkeit

- ▶ Sporttourismus
- ▶ Sport und Umwelt

Projektstudium

- ▶ Sportmanagement Praxisprojekte (Wahl aus Katalog)
- ▶ Aktuelle Fragen des Sports (Wahl aus Katalog)



Der Weg zum Studium

Der Zugang zum Studiengang Sportmanagement ist durch die Konzeption als Verbundstudiengang in zwei Phasen unterteilt:

Eignung

Die Landessportbünde haben einen Kriterienkatalog entwickelt, anhand dessen sie die Sportaffinität der Bewerber prüfen. Nur Bewerber, die diese Kriterien erfüllen, können in das weitere Verfahren aufgenommen werden. Die Landessportbünde sagen den Bewerbern zu, nach erfolgter Einschreibung in den Studiengang Sportmanagement adäquate Praxisprojekte im Sport zu vermitteln und ihnen das Erwerben der Vereinsmanager-Lizenzen zu ermöglichen.

Zulassung zum Studium

Je Semester können maximal 25 Studierende aufgenommen werden. Ein Vorpraktikum vor Studienbeginn ist nicht notwendig; dieses wird durch die obligatorischen Praxisphasen während des Studiums substituiert (§ 65 Abs. 2, Satz 2 HochSchG).

Aufgenommen werden können Studierende, die die Zugangsvoraussetzungen zum Studium mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) in Rheinland-Pfalz erfüllen. Dies ist das gültige Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife) oder ein von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis oder eine Studienberechtigung nach §§ 65, 66 HochSchG.

Bewerbungsfrist

Die Aufnahme von Studierenden erfolgt zum Sommer- und Wintersemester. Die Bewerbungen müssen bis 15. Januar für das Sommer- bzw. bis 15. Juli für das Wintersemester im Studiendensekretariat am RheinAhrCampus eingegangen sein.

Weitere Informationen unter:

www.rheinahrcampus.de/bwl-studiengaenge

Studiendauer

Die Regelstudienzeit im Studiengang Sportmanagement beträgt drei Studienjahre mit insgesamt sechs Semestern. Das Studium schließt mit der Abschlussarbeit (Final Thesis) ab.



Studiendauer

Theorie und Praxis

Praxisphase

Für das Studium ist eine obligatorische Praxisphase von mindestens 13 Wochen in der Prüfungsordnung vorgesehen. Diese kann in einem nach Möglichkeit sportbezogenen Unternehmen im In- oder Ausland oder alternativ an einer ausländischen Hochschule absolviert werden. In einem weiteren Studienabschnitt kann der Studierende zwischen einer zusätzlichen Praxisphase und einem Angebot der Hochschule wählen.

Praxisverbund

Dem Praxisbezug wird durch die Einbindung der Kooperationspartner – Deutscher Olympischer Sportbund, Landessportbund Rheinland-Pfalz und Landessportbund Nordrhein-Westfalen – Rechnung getragen. Diese wirken an den Gestaltungen des Studiengangs und an der Auswahl der Studierenden maßgeblich mit. Hinzu kommen spezielle Studienveranstaltungen (Practices) sowie der Einsatz von Fallstudien, Projektmethoden und Planspielen in den theoretischen Lehrveranstaltungen.

Sportlizenzen

Die Landessportbünde Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen verleihen den Absolventen auf Antrag die Vereinsmanager B-Lizenz.

IHK-Kooperation

Eine Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Koblenz ermöglicht Sport- und Fitnesskaufleuten eine deutliche Reduzierung der Studienzeit. Gleichzeitig haben Absolventen des Studiengangs Sportmanagement (B.A.) die Möglichkeit, an den Abschlussprüfungen zum Sport- und Fitnesskaufmann/zur Sport- und Fitnesskauffrau teilzunehmen.



Internationalität

Internationalität hat am RheinAhrCampus einen besonderen Stellenwert. Die Studierenden lernen Fachfremdsprachen, nehmen an englischsprachigen Veranstaltungen teil, können an ausländischen Hochschulen studieren oder ein Praktikum im Ausland machen. Ein Kreditpunktesystem, das studienbegleitend die herkömmlichen Zwischen- und Abschlussprüfungen ersetzt, erlaubt den Transfer der Studienleistungen im In- und Ausland.

Derzeit verfügt der RheinAhrCampus über Verträge mit 27 internationalen Partnerhochschulen rund um den Globus, so z. B. in den USA, Kanada, China, Australien, Frankreich, Spanien, Italien, Benelux, Polen, im Baltikum oder in der Türkei.



Der Abschluss

„Bachelor of Arts“ in Sportmanagement: Sportmanagement (B.A.)

Der B.A.-Abschluss bildet den ersten berufsqualifizierenden und berufsbefähigenden akademischen Abschluss. Das Studium ist nach internationalen Maßstäben akkreditiert (AQAS) und somit international anerkannt. Der Abschluss „Bachelor of Arts“ ist gleichzeitig Zugangsvoraussetzung zum Master-Studium in Betriebswirtschaftslehre bzw. zum MBA-Fernstudienprogramm mit acht verschiedenen Vertiefungsrichtungen am RheinAhrCampus Remagen.

Viele Absolventen nutzen schon die Möglichkeit, ihre Studienkontakte zu halten, ihre Netzwerke mit Hilfe des Alumni-Vereins „SpoRAC“ auszubauen und die aktuellen Studierenden zu unterstützen: www.sporac.de